

## **Zusammenarbeitskultur an der BFF – Ausbildungsvereinbarung für die verkürzten Bildungsgänge für erwachsene Lernende**

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe-E)**
- Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe-E)**
- Allgemeinbildender Unterricht (ABU-E)**

Die BFF ermöglicht erwachsenen Lernenden, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu nutzen und zu erweitern, damit sie für die Anforderungen der Berufswelt und die Integration in unsere Gesellschaft möglichst gut ausgerüstet sind.

An der BFF geht es nicht nur um das Vermitteln von Wissen und Können, sondern auch um das Ermöglichen von vielfältigen Erfahrungen. Die erwachsenen Lernenden sollen unter den Mitlernenden und den Lehrpersonen akzeptiert und anerkannt sein, und sich ernst genommen fühlen. Das Leitbild fasst in sechs Leitsätzen das Wesentliche der Zusammenarbeitskultur an der BFF zusammen:

Wir machen mit und lassen teilhaben.

Wir gehen mit Mitmenschen und Umwelt respektvoll um.

Wir handeln kundenbewusst, zielgerichtet und verbindlich.

Wir sind interessiert an Neuem und offen für Veränderungen.

Wir achten auf Ungleichheiten und leisten mit unserem Tun einen Beitrag zur Chancengleichheit.

Wir freuen uns an Erfolgen und lernen aus unseren Erfahrungen.

Wo Menschen gemeinsam unterwegs sind, gehört es dazu, an Grenzen zu stossen, missverstanden oder verärgert zu werden. Die BFF legt Wert darauf, dass Lernende, Lehrpersonen und Mitarbeitenden der BFF insgesamt die Bereitschaft aufbringen, Schwierigkeiten und Fehler nicht als Niederlage, sondern als weiterbringende Lernchancen zu verstehen.

Folgende Punkte unterstützen das konstruktive Miteinander:

- Die Bereitschaft haben, eigene Ziele zu setzen und zu erreichen;
- Achtung und Wertschätzung zeigen und gegenseitig entgegenbringen;
- Eine sorgfältige Gesprächskultur pflegen, sowohl mit den Lernenden als auch mit den Lehrpersonen;
- Konflikte offen ansprechen und konstruktiv bearbeiten;
- Verpflichtungen, Regeln und Grenzen respektieren und einhalten.

## Ausbildungsvereinbarung

Als Lernende/Lernender haben Sie sich entschieden, für die Zeit der Berufsausbildung Teil der BFF zu werden und dafür die notwendige Achtung, den Respekt und die Sorgfalt gegenüber den Mitlernenden, den Lehrpersonen, den Mitarbeitenden in den administrativen Diensten, der Schul- und Abteilungsleitung aufzubringen. Auch gegenüber Sachwerten tragen Sie Sorge. Mit der Vereinbarung verpflichten Sie sich, die gemeinsamen Regeln zu akzeptieren, damit das Ausbildungsziel erfolgreich und in einer positiven Zusammenbeitskultur erreicht werden kann.

Lesen Sie die nachstehend aufgeführten Aussagen der Vereinbarung. Mit einem Gutzeichen ✓ bestätigen Sie, die Regeln zu kennen und diese zu akzeptieren.

	✓
<b>Anstand/Respekt</b> Die Regeln des Anstands wahren; dazu gehören das Grüssen und ein höflicher Umgangston. Unsere Sprache ist frei von rassistischen, sexistischen und verletzenden Aussagen und ohne Androhung und Anwendung von Gewalt. Dies gilt sowohl für den direkten als auch für die virtuellen Kontakte über soziale Netzwerke oder über mobile Geräte.	
<b>Daten- und Persönlichkeitsschutz</b> In den Unterricht eingebrachte persönliche und/oder schützenswerte Daten werden vertraulich behandelt. Persönliche Daten von betreuten Personen/Klientinnen und Klienten werden anonymisiert.	
<b>Bring your own device BYOD</b> Während dem Unterricht werden die mobilen Endgeräte (Laptop, Mobiltelefon etc.) ausschliesslich für den Unterricht genutzt.	
<b>Kleider</b> Die Kleidung ist dem Schul- und Arbeitsort angepasst und richtet sich nach den Kleiderregeln der BFF.	
<b>Verlässlichkeit</b> Pünktlich zu Beginn des Unterrichts am vereinbarten Ort erscheinen. Das nötige Material ist immer vorhanden und die aufgetragenen Arbeiten sind gewissenhaft ausgeführt. Die Materialkostenrechnungen pro Semester sind innerhalb der Zahlungsfrist bezahlt.	
<b>Unterrichtssprache</b> Im Unterricht wird Standardsprache gesprochen.	
<b>Externer Unterricht und externe Veranstaltungen</b> Es gelten die mündlich und/oder schriftlich kommunizierten Regeln und Anweisungen der Lehrpersonen.	
<b>Absenzen und Ferien</b> Die Absenzen- und Ferienordnung ist einzuhalten.	
<b>Sorgfalt in Schulhäusern und Unterrichtszimmern</b> Zu Gebäuden und Einrichtungen muss Sorge getragen und für Sachbeschädigungen die Verantwortung übernommen werden. Die Haus- und Zimmerregeln des Schulstandortes sind zu respektieren.	
<b>Tabak, Alkohol, Rauschmittel, Medikamente</b> Die BFF ist, wie alle öffentlichen Institutionen, rauchfrei. Erlaubt ist das Rauchen in den öffentlichen Bereichen des Schulareals, ausgenommen Orte, die mit einem Rauchverbot belegt sind. Sowohl der Konsum als auch die Weitergabe von Alkohol und Rauschmitteln sind verboten. Nur vom Arzt verschriebene Medikamente sind zur Einnahme erlaubt. Widerhandlungen können mit der Wegweisung von der Schule geahndet werden (siehe auch nachstehenden Punkt „Disziplinarische Massnahmen“).	
<b>Dienstweg</b> Erste Ansprechperson ist immer die von einem Anliegen oder von einem Konflikt betroffene Lehrperson. Kommt es aus Sicht der Lernenden/des Lernenden zu keiner Klärung oder Einigung, kann die Klassenlehrperson beigezogen werden. Gewichtigere Anliegen können gemäss	

Dienstweg der Abteilungsleitung, dem Direktor und schliesslich dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) unterbreitet werden. Es ist wichtig, keine der erwähnten Stellen zu überspringen.

### **Erwachsenenbildnerische Interventionen in schwierigen Situationen**

In schwierigen Situationen werden seitens der Lehrpersonen unterstützende erwachsenenbildnerische Interventionen getroffen, z. B. ein Gespräch mit der Lernenden/dem Lernenden, weiterführende gemeinsame Gespräche mit der Abteilungsleiterin und/oder dem Ausbildungsbetrieb, externe Lernberatung, Stützunterricht etc.

Bei Vorliegen besonderer persönlicher Probleme können von den Lehrpersonen die psychologische und/oder die schulärztliche Beratung empfohlen werden.

Bemerkungen über ungenügendes Arbeits- und/oder Lernverhalten und die Gefährdung des schulischen Erfolgs können in einer Meldung festgehalten und in Absprache mit der Lernenden/dem Lernenden an die zuständigen Stellen - u.a. den Ausbildungsbetrieb, das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) - gemeldet werden.

### **Massnahmen bei Verstössen gegen die geltenden Regeln**

Wiederholtes missachten der geltenden Regeln wird von den Lehrpersonen angesprochen und in einer Aktennotiz schriftlich festgehalten.

Bei wiederholten oder schweren Verstössen gegen die geltenden Regeln haben die Lehrpersonen die Pflicht und das Recht in Absprache mit der Abteilungsleitung und der Lernenden/dem Lernenden mit dem Ausbildungsbetrieb Kontakt aufzunehmen.

Zu Gesprächen können auch die Verantwortlichen des MBA hinzugezogen werden.

Weiterführende Schritte sind in der Regel kostenpflichtig und können bis zum Ausschluss von der Schule beziehungsweise zur Auflösung des Lehrvertrags führen.

**Ich bestätige mit meiner Unterschrift, die Ausbildungsvereinbarung zur Kenntnis genommen zu haben. Ich verpflichte mich dazu, diese einzuhalten und Verantwortung für mein Handeln zu übernehmen.**

Name / Vorname: (Druckbuchstaben) \_\_\_\_\_

Ausbildung: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift der Lernenden/des Lernenden: \_\_\_\_\_

**Die Lehrpersonen und die Abteilungsleitung verpflichten sich, Ihre Anliegen ernst zu nehmen und Sie auf Ihrem Ausbildungsweg zu fördern und zu unterstützen.**

Bern, Juli 2020 Sibylle Muntwiler, Abteilungsleiterin: \_\_\_\_\_



**Doppel für die Abteilungsleitung Berufsbildung**

(Letzte Seite)

Bitte der Klassenlehrperson in der ersten Woche unterzeichnet abgeben.

**Ich bestätige mit meiner Unterschrift, die Ausbildungsvereinbarung zur Kenntnis genommen zu haben. Ich verpflichte mich zu einem erwachsenen Selbstverständnis gegenüber den aufgeführten Regeln und diese einzuhalten.**

Name / Vorname: (Druckbuchstaben) \_\_\_\_\_

Ausbildung: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift der Lernenden/des Lernenden: \_\_\_\_\_

**Die Lehrpersonen und die Abteilungsleitung verpflichten sich, Ihre Anliegen ernst zu nehmen und Sie auf Ihrem Ausbildungsweg zu fördern und zu unterstützen.**

Bern, Juli 2020 Sibylle Muntwiler, Abteilungsleiterin: \_\_\_\_\_